

Stars von morgen zu Gast

Erstmals seit 1996 finden auf dem **Gutshof „Glückauf“** wieder die Deutschen Jugendmeisterschaften der Dressur- und Springreiter statt. Die Hoffnungsträgerin des ausrichtenden Reit- und Fahrvereins Hünxe heißt **Saskia Neuland**.

VON SEBASTIAN BERGMANN

HÜNXE Viel Zeit für seine Frau und die Familie hatte Dieter Heisterkamp in den letzten Wochen wahrlich nicht gehabt. Seit Tagen und Monaten dreht sich beim ersten Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins Hünxe sowie seinen Vereinskollegen alles um den sportlichen Höhepunkt des Jahres, die Deutschen Jugendmeisterschaften in der Dressur und im Springen. Ab dem kommenden Freitag gastiert für drei Tage die bundesweite Nachwuchselite auf dem Gutshof „Glückauf“ und reitet um vorderste Plätze. Die Hoffnungen beim gastgebenden RuF Hünxe ruhen auf der 16-jährigen Saskia Neuland, die sich als einzige Starterin des Veranstalters für das Turnier qualifiziert hat. Heisterkamp spricht von einer „organisatorischen Mammutaufgabe“.

Finaleinzug anvisiert

Bereits seit ihrem zehnten Lebensjahr reitet das Hünxer Talent auf großen Turnieren und eine Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften 2010 hat Saskia Neuland ebenfalls schon in ihrer Vita stehen. „Aber Druck gibt es von unserer Seite aus keinen“, stellt Heisterkamp klar und fügt hinzu: „Erfolg oder Misserfolg hängt von so vielen Komponenten ab – da entscheidet oft auch einfach die Tagesform oder das Glück.“

Neuland selbst hofft natürlich auch auf einen guten Start in das Turnier und hat in den letzten Wochen den Trainingsaufwand für das große Event intensiviert. „Der Einzug ins Dressur-Finale wäre schon ein absolutes Highlight“, ist die einzige Teilnehmerin des Ausrichters bereits voller Vorfreude.

Der Meistertitel wird in der Dressur in den Altersklassen der Ponyreiter (bis 16 Jahre), Junioren (bis 18) und Junge Reiter (bis 21) ermittelt. Im Springen kommt mit den „Children“ (12-14) sogar noch eine weitere Klasse dazu. Rund 350 Teil-



Viel Arbeit hatte Hünxes Vorsitzender **Dieter Heisterkamp**, der sich aber freut, dass mit **Saskia Neuland** auch ein großes Talent aus dem eigenen Verein am Start ist.

RP-FOTO: MARTIN BÜTTNER

nehmer aus allen deutschen Landesverbänden werden in Hünxe erwartet.

Kurze Vorbereitungszeit

„Normalerweise benötigt man für eine solche Großveranstaltung zwei Jahre Vorlauf, doch da wir für einen anderen Verein eingesprungen sind, haben wir nur zwölf Monate gehabt“, sagt Heisterkamp, will sich aber nicht allzu lange beklagen: „Unsere Anlage gibt es nun einmal her und wir freuen uns auf die Veranstaltung – selbst wenn die Vorbereitungen und der damit verbundene organisatorische Aufwand schon grenzwertig waren.“

INFO

Ein besonderes Pferd

Saskia Neuland vom RuF Hünxe geht in der M-Dressur mit der zehnjährigen Stute „**Fidelia**“ an den Start, die bis vor wenigen Jahren auch noch als Springpferd eingesetzt wurde und im Besitz des Voerder Züchters **Johann Hinneemann** ist. „Das ist schon ein außergewöhnliches Pferd“, sagt Hünxes Pressesprecherin **Christina Skoeries**, die damit den ungewöhnlichen Wechsel in den Disziplinen hervorhebt.

Pressesprecherin Christina Skoeries sieht sich und ihren Verein durch die Ausrichtung der Meisterschaften ebenfalls in ihrer Arbeit bestätigt: „Der Verein hat sich den guten Namen bei vielen großen Turnieren erarbeitet und das ehrt uns natürlich. Uns wird es einfach zugetraut, eine solche Veranstaltung zu organisieren.“

Dass für das leibliche Wohl an allen drei Turniertagen bestens gesorgt sein wird, wissen die treuen Besucher der Hünxer Reitturniere bereits seit längerem. Bei freiem Eintritt beginnen die ersten Prüfungen am frühen Freitagmorgen um 7.30 Uhr.